

Neues von den Eiszeiten

geschrieben von H.j. Lüdecke | 28. Oktober 2020

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Wir leben aktuell in einer abklingenden Warmzeit. Warmzeiten und Eiszeiten haben sich über die letzten 2,5 Millionen Jahre relativ regelmäßig abgewechselt. Eine Erklärung für dieses Phänomen lieferte der serbische Forscher Milankovic bereits in den 1920-er Jahren. Doch seine Theorie weist interessante Lücken auf.

Rafael Grossi (IAEA): Klimaziele ohne Atomkraft nicht erreichbar

geschrieben von Admin | 28. Oktober 2020

von Holger Douglas,
Deutschland mit Sonderweg allein

Klima-„Katastrophe“: Mythen, Realitäten und warum man sich Gedanken machen sollte

geschrieben von Chris Frey | 28. Oktober 2020

Dr. Jay Lehr, Carl Langner

Diejenigen von uns, die die Auffassung ablehnen, dass der Mensch den Thermostat der Erde kontrolliert, tun dies aus vielen Gründen. Bisher gibt es keine physikalischen Beweise dafür, dass es einen Zusammenhang zwischen der stetigen Zunahme des Kohlendioxid ausstoßes seit den 1950er Jahren und den erratischen Temperaturaufzeichnungen in der Atmosphäre gibt, die bis in die 1850er Jahre zurückreichen. Ebenso wenig zeigt sich in den historischen Aufzeichnungen über die Häufigkeit oder Intensität von Stürmen, Dürren, Überschwemmungen, Waldbränden, das Aussterben von Arten keinerlei Beschleunigung – entgegen der täglichen

Propaganda in den Medien. Der Meeresspiegel steigt, aber konstant und harmlos um etwa 7 Zoll pro Jahrhundert.

„Italien wird zum Überschwemmungsland“ – Klimaspaß mit Sciencefiles

geschrieben von AR Göhring | 28. Oktober 2020

von Michael Klein

Klimawandel – was sonst.

„Italien wird zum Überschwemmungsland“. Rüdiger Kronthaler aus dem ARD-Studio Rom ist für dieses Epos aus Flüssen, die über ihre Ufer treten und weggeschwemmten Häusern verantwortlich, das die ARD heute, ihren Konsumenten zumutet. 600 Liter Regen seien im Piemont Anfang Oktober gefallen. Nichts im Vergleich zu 1966 als nach tagelangem Regen der Arno Anfang November über die Ufer getreten ist und allein in Florenz 101 Tote hinterlassen hat. An manchen Stellen stand Wasser vier Meter hoch in den Straßen. Bis heute künden in Florenz Marker an Häusern davon, bis zu welcher Höhe das Wasser 1966 gestanden hat.

EEG-Novelle 2021 : Notstandsgesetz ohne Notstand*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. Oktober 2020

Dagmar Jestrzowski (Red.PAZ)*

Wie Berlin unter Hinweis auf „öffentliches Interesse“ und „öffentliche Sicherheit“ die Energiewende gegen Bürgerwiderstand durchsetzen will.